

Wind und Regen machen Ruderern Leben schwer

ERC-Mitglieder legten im vergangenen Jahr 25 Prozent mehr Kilometer als 2009 zurück – Saison startet am 10. April

Eckernförde. Die Mitglieder des Eckernförder Ruderclubs (ERC) haben sich 2010 mächtig ins Zeug gelegt. Die Zahl der insgesamt zurückgelegten Kilometer konnte im Vergleich zu 2009 um rund 25 Prozent gesteigert werden. Dies teilte Ruderwart Volkhardt Nimz anlässlich der Jahresversammlung mit. Im Vereinsheim hatten sich 90 Ruderer – dies entspricht einem Drittel der Mitglieder – eingefunden. Auch bei den Fahrtenabzeichen gab es eine Steigerung – und zwar von vier auf sieben. Diese Leistung fand eine besondere Beachtung, da die Witterungs-



Bald geht's wieder los: Am 10. April ist Anrufern beim ERC. Foto Kitzelmann/Archiv

bedingungen in der zurückliegenden Saison sehr schwierig waren. Lang anhaltende Ostwindphasen und Regen machten das Rudern an vielen

Tagen unmöglich.

Die ERC-Mitglieder sind nicht nur auf der Ostsee unterwegs, sondern veranstalten auch eigene Wanderfahrten und nehmen an Ausfahrten anderer Rudervereine teil. Die eigene Sommerfahrt führte im vergangenen Jahr an Saar und Mosel, und auf Ein-

ladung des befreundeten Rudervereins Osterholz-Scharmbeck ruderten Teilnehmer aus Eckernförde nach Bremen, um den dortigen

Freimarkt zu besuchen. Die Altherren waren mit zehn Teilnehmern auf einer Barke auf dem Main unterwegs. Ein weiterer Höhepunkt war die Beteiligung an der Matjesregatta des RV Bille. Die Eckernförder sicherten sich den vierten Platz, bei 54 teilnehmenden Booten ein großer Erfolg.

Die neue Saison beginnt am 10. April mit dem Anrudern. Der Verein verfügt nach Auskunft von Pressesprecherin Dorothea Mahrt über einen außerordentlich guten Bestand an Booten. Dies sei nicht zuletzt Bootswart Uwe Schumacher zu verdanken,

der dafür Sorge, dass die Boote immer in einem Top-Zustand sind. Auf der Wunschliste des ERC steht ein regattafähiger C-Vierer, der zur Förderung der Jugendarbeit angeschafft werden soll. Für diese Anschaffung wird bereits fleißig gespart. Spenden sind willkommen.

Vorsitzender Jürgen Marquardsen will sich in diesem Jahr speziell um die theoretische Ausbildung der Mitglieder kümmern. Auch sind Kurse für Anfänger geplant. Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen liegt in den Händen von Max Kobow und Thorben Settgast. bki

Kieler Nachrichten 29. März 2011